

Schulungsfahrt der Regionalgruppe Berlin-Brandenburg des AdP e.V. am 03.06.2025 zur Reha-Klinik Lübben



Nun war es in diesem Jahr wieder soweit. Unser Tagesausflug stand an. Um 08:30 Uhr haben wir uns am Ostbahnhof getroffen, um mit dem Bus nach Lübben zu fahren.

Angekommen in der Reha-Klinik hat Frau Linda Arndt, die Sekretärin der Geschäftsführung schon auf uns gewartet und uns herzlich mit dem Chefarzt Prof. Dr. Lotze begrüßt.

Das Reha-Zentrum ist eine Fachklinik für Orthopädie und Onkologie und hat über 200 Betten im Angebot. Frau Arndt hat einen Rundgang mit uns im Haupthaus durch die verschiedenen Abteilungen gemacht. Es war sehr interessant, da die Klinik eine moderne und funktionale Architektur hat. Sie ist sehr lichtdurchflutet gebaut und hat daher ein sehr angenehmes Raumklima. Alle Abteilungen sind gut, von der Mitte im Haupthaus, zu erreichen.

Nach der Führung durch das Haus sind wir in einen Seminarraum geführt worden und es kamen Herr Prof. Lotze, eine Sozialarbeiterin und eine Diätassistentin zur Fragestunde zu uns. Herr Professor hat uns mitgeteilt, dass er für unsere Pankreaspatienten einen extra Reha-Durchgang umsetzen möchte, wobei er dazu unsere Wünsche unbedingt beachtet. Unsere Fragen konnten alle beantwortet werden und wir waren sehr dankbar dafür.



Unser Mittagessen haben wir in der Klinik eingenommen, wo wir zwischen drei Gerichten wählen konnten. Nach dem Mittagessen ging es mit dem Bus nach Lübbenau, wo bereits die „Molly-Bahn“ auf uns wartete, um uns nach Lehde zu fahren. In Lehde gab es ein Kaffegedeck für uns und danach ging es ins Museumsdorf, welches sehr interessant war. Auf der Rückfahrt mit der „Molly-Bahn“ hatten wir noch eine kleine Stadtrundfahrt in Lübbenau. Danach ging es wieder zurück mit dem Bus nach Berlin.

Es war ein sehr schöner und sonniger Ausflug und für jeden war etwas Interessantes dabei.

Wir möchten uns ganz herzlich bei der AOK-Nord, die uns diese lehrreiche Fahrt ermöglicht hat und damit etwas Abwechslung in unseren nicht immer einfachen Alltag brachte, ganz herzlich bedanken.

Bericht: B. Hübenthal und B. Merkel